

Montageanleitung

JOBARAND® , Bauart 11

Flachdachabsturzsisicherung nach DIN EN 795

Anschlagkonstruktion / Punkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz

zum Aufdübeln auf Hohlkammerdecken

Vorbemerkungen

Vor Einbau der JOBARAND® Stütze ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu überprüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Am Kopf der JOBARAND® Stütze können bis zu 7 kN Belastung auftreten.

Achtung!

Die JOBARAND® Stütze darf nicht als Transportöse oder zum Anschlagen von Lasten benutzt werden. Es dürfen ausschließlich Originalteile des JOBARAND® Systems verwendet werden. Die Montage darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Die vorliegende Montageanleitung muss gelesen und verstanden werden.

Gemäß der DGUV 201-056 und der DIN EN 795, 10/2012 muss eine Montagedokumentation erstellt werden. Dafür ist vor Aufbringen des Dachaufbaus jede montierte JOBARAND® Stütze, mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen und fotografisch zu dokumentieren. Die Fotos müssen dem Anschlagpunkt eindeutig zuzuordnen sein. Dabei muss besonders die fachgerechte Ausführung der Befestigung zu erkennen sein. Die komplette Dokumentation ist bei der Bauabnahme dem Bauherrn zu übergeben. Sie ist Bestandteil der Bauabnahme und der späteren regelmäßigen Überprüfung durch einen Sachkundigen.

Hierfür steht Ihnen unsere JOBA®APP (<http://www.jobanet.de/jobapp>) als nützliches Tool zur Verfügung.

Montage

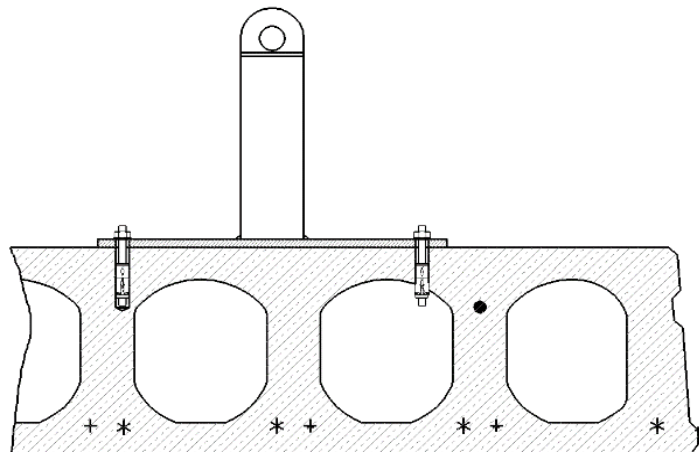
- Abstände: mind. 2,5 m von der Bauwerkskante / max. 7,5 m von JOBARAND® zu JOBARAND®

1. Lochabstände der JOBARAND® Fußplatte auf die Betonoberfläche anreißen
2. Mit Betonbohrer Ø 16mm, min 65mm tief bei Vollbeton, Löcher in der Hohlkammerdecke erstellen. Hierbei ist auf die Lage der Spannritzen zu achten. Die Achse der Dübel muss mindestens 50mm von der Achse der Spannritze entfernt sein! Der Abstand zum Plattenrand muss mindestens 150mm betragen.
3. Dübel ins Bohrloch stecken, Sprezhülse muss bündig mit der Betonoberfläche abschließen
4. Mitgelieferte Sechskantschrauben M10 Unterlegscheibe durch Löcher der Fuß in den Dübel mit einem Drehmoment v_c 20Nm anziehen. Drehmomentschlüssel verwenden
 - Der Dübel ist ordnungsgemäß verankert darf nur belastet werden, wenn sich das vorgeschriebene Drehmoment aufbringen lässt
5. Dachschichtenpaket gem. Fachregeln anschließen

Voraussetzungen

- nur in allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Spannbetonhohlplattendecken
- Betongüte: mind. B55 bzw. C45/55
- Die Hohlraumbreite darf das 4,2-fache der Stegbreite nicht überschreiten.
- Spiegeldicke: mind. 30 mm.

Die mitgelieferte Montageanleitung der Dübel ist zu beachten!



Aus der Anwendung der Details und allen Angaben können Rechtsansprüche nicht hergeleitet werden, da uns die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten nicht bekannt sind (gilt für alle Bauarten). Technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitungen älteren Datums, verlieren ihre Gültigkeit. Prüfung und Klärung, ob das Produkt im entsprechenden Lieferland eingebaut werden darf, obliegt dem Montagebetrieb vor dessen Einbau.